

Öffentlicher Anzeiger

zu dem Amtsblatt für den Stadtkreis Frankfurt a. M.

Nr. 43

Ausgegeben: Dienstag den 27. Oktober

1914.

1831. (Bekanntmachung.) Die Franken-Allee von Kristeler- bis Sodenerstraße — Südseite — wird zwecks Asphaltierung vom 22. Oktober bis einschließlich 21. November d. J. für den öffentlichen Fahrverkehr gesperrt.

Frankfurt a. M., den 21. Oktober 1914.

Der Polizei-Präsident. J. A.: Frhr. v. Schumann.

Geledigungen von Steckbriefen, Ausfchreiben und Strafvollstreckungsversuchen.

1832. (Erledigter Steckbrief.) Schrempf, Richard, Nr. 129, Jahrgang 1911, N.-Bl. Frankfurt a. M.

Hannover, den 13. Oktober 1914.

9 S. 178/10

Der Erste Staatsanwalt.

Verlorene und gefundene Sachen.

1833. (Bekanntmachung.) „Gefundene Gegenstände.“ Als gefunden wurden in der Zeit vom 1. bis 16. Oktober 1914 hier angemeldet:

Mehrere Portemonnaies mit Inhalt, mehrere Gelbbeträge, Ringe, Armbänder, Halsketten, Broschen, Uhren, Papiere, Schlüssel, Handtaschen, Schirme, Fahrräder, 1 Stiefelknoten, 1 Floßboden mit acht Stämmen, 1 Schachtel mit drei Militärmützen, 1 Tischdecke, 1 Messer, 1 Kupferne Münze, 1 schwarze Reisdecke, 1 feststehendes Messer, 1 Paket mit Aluminiumröhren, 1 Zwicker, 1 Brille, 1 Medaillon, 1 Nabel.

Zugelassen: Verschiedene Hunde.

Eigentumsansprüche sind in der Zeit von 8 Uhr vorm. bis 3 Uhr nachm. im Fundbüro des Königl. Polizeipräsidenten, Hohenzollernplatz 11, geltend zu machen.

Frankfurt a. M., den 19. Oktober 1914.

Der Polizei-Präsident. J. B.: v. Plenk.

Bekanntmachungen verschiedenen Inhalts.

1834. (Öffentliche Zustellung.) Der Architekt Alfred Schellenberg in Wiesbaden, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwälte Dr. Berg und Frhr. von Hohenberg zu Frankfurt a. M., klagt gegen den Karl A. Kreuder, früher in Frankfurt a. M., jetzt unbekanntem Aufenthalts, auf Grund der Behauptung, daß der Beklagte die am 1. April fällige Miete nicht gezahlt, mit dem Antrag, 1. auf Zahlung von 1600 M. nebst 4 Prozent Zinsen seit 1. Oktober zu zahlen, 2. weiteren Mietzins vom 1. Oktober 1914 bis zum Tage der Räumung, zum Satz von 800 M. vierteljährlich an den Kläger zu entrichten, 3. vom Tage der Räumung bis zum Schlusse des darauffolgenden Kalendervierteljahres höchstens bis zum 30. Juni 1915 die laufende Miete zum Satz von 800 M. vierteljährlich als Entschädigung zu zahlen.

Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 4. Zivilkammer des Königl. Landgerichts in Frankfurt a. M. auf den 7.

Januar 1915, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gerichte zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Frankfurt a. M., den 16. Oktober 1914.

12 O 281/14

Der Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

1835. (Öffentliche Zustellung.) Der William Anfänger in Frankfurt a. M., Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Renner in Frankfurt a. M., klagt gegen die Frau Susanne Erler, früher in Frankfurt a. M., jetzt in Chicago, auf Grund der Behauptung, daß die Beklagte dem Kläger aus Warenkauf N. 994.95 schulde, mit dem Antrag, die Beklagte zu verurteilen, an den Kläger N. 994.95 nebst 4 Prozent Zinsen seit dem Tage der Klagezustellung zu zahlen unter Ansetzung der Kosten des Rechtsstreits einschließlich derjenigen des vorausgegangenen Arrestverfahrens in 8 G 17/14, auch das Urteil für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 2. Zivilkammer des Königl. Landgerichts in Frankfurt a. M. auf den 17. Dezember 1914, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gerichte zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Frankfurt a. M., den 16. Oktober 1914.

10 O 272/14

Der Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

1836. (Öffentliche Zustellung.) Die Ehefrau Klara Korder, geb. Reiser in Frankfurt a. M., Böhrigasse 39, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Albert Gieseler in Frankfurt a. M., klagt gegen ihren Ehemann Jean Korder, zur Zeit in der Fremdenlegation Iere Ebrg. pere Comp. Monte, Saffasat (Maroc oriental), auf Grund der §§ 1568 und 1567 B.G.B. mit dem Antrag auf Ehescheidung, ev. Wiederherstellung der ehelichen Gemeinschaft.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 2. Zivilkammer des Königl. Landgerichts in Frankfurt a. M. auf den 21. Dezember 1914, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gerichte zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen. Die Einlassungsfrist wird auf 3 Wochen festgesetzt.

Frankfurt a. M., den 14. Oktober 1914.

4 R 49/14

Der Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

1837. (Öffentliche Zustellung.) Die Eheleute Portefeuille Heinrich Eigner und Sofie, geb. Lufner in Frankfurt a. M., Reuhofstraße 40, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Justizrat Dr. Th. Auerbach in Frankfurt a. M., klagen gegen den Karl Adolf Wegfahrt, früher in Frankfurt a. M., jetzt unbekanntem Aufenthalts, auf Grund der Behauptung, daß sie am 2. Juni 1909 dem Privatier Johannes Wegfahrt und Marie, geb. Möller,

wohnhaft zu Frankfurt a. M., ein bares Darlehen von M 10 500.—, verzinslich zu 5 Prozent jährlicher Zinsen, unter der Bedingung, daß das Darlehenskapital bei Kündigung am 1. Juni 1914 zurückzahlen sei, gegeben hätten. Für dieses Darlehen hätten die damaligen Schuldner den Klägern mit dem zu Frankfurt a. M. belegenen im Klageantrag näher bezeichneten Grundstück Hypothek bestellt. Der Schuldner Ehemann Wegfahrt sei verstorben in Frankfurt a. M. am 2. November 1911 und beerbt worden von seinem Sohne Karl Adolf Wegfahrt. Die Mitschuldnerin, die überlebende Witwe Wegfahrt, sei dahier am 2. September 1913 verstorben und beerbt worden von dem Eligius Möller, mit dem Antrag: 1. den Beklagten Karl Adolf Wegfahrt als Gesamtschuldner mit dem Eligius Möller zu Nieder-Sohlbach bei Fulda kostenfällig und eventuell gegen Sicherheitsleistung vorläufig vollstreckbar zu verurteilen, an die Kläger M 2690.— nebst 5 Prozent Zinsen seit 1. September 1914 zu zahlen; 2. ihm gegenüber durch ein eventuell gegen Sicherheitsleistung vorläufig vollstreckbares Erkenntnis auszusprechen, daß aus der zugunsten der Kläger im Grundbuch von Frankfurt a. M., Bezirk 27, Blatt 623, Kartenblatt 433, Parzelle 4/1 in Abteilung III unter Nr. 8 eingetragenen Hypothek von M 10 500.— wegen des Teilbetrages der Hypothek von M 2690.— die Zwangsvollstreckung geführt werden darf in das mit der Hypothek belastete Grundstück.

Die Kläger laden den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 4. Zivilkammer des Königlichen Landgerichts in Frankfurt a. M. auf den 14. Januar 1914, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gerichte zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Frankfurt a. M., den 19. Oktober 1914. 12 O 367/14

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

1838. (Öffentliche Zustellung.) Die Ehefrau Margarete Diefel, geb. Flohr in Frankfurt a. M., Große Rittergasse 91, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Adolf Berlichheimer in Frankfurt a. M., klagt gegen ihren Ehemann, den Tagelöhner Wilhelm Diefel, früher in Frankfurt a. M., jetzt unbekannt wo?, auf Grund der §§ 1565 und 1568 B.G.B. wegen Ehebruchs usw., mit dem Antrag auf Ehescheidung.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 2. Zivilkammer des Königlichen Landgerichts in Frankfurt a. M. auf den 17. Dezember 1914, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gerichte zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Frankfurt a. M., den 20. Oktober 1914. 4 R 468/13

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

1839. (Öffentliche Zahlungsaufforderung.) Die nachstehend bezeichneten Personen, deren jetziger Aufenthalt unbekannt ist — letzter Wohnsitz war Frankfurt am Main — verschulden an Gerichts- und Zwangsvollstreckungskosten die hinter ihrem Namen aufgeführten Beträge.

Zwecks Unterbrechung der Verjährung werden sie aufgefordert, die schuldigen Beträge binnen einer Woche unter Angabe der Kennzeichen an die unterzeichnete Gerichtskasse zu zahlen.

Nr. 5082, 12416, 12905 Gutberlet, Philipp, Dachbieder, von hier, 775,50 Mark;

Nr. 6404, 6866, 6914 Kleemann, Max, Tapezierer, aus Danzig, 563,52 Mark;

Nr. 7565 Klaufeld, Philipp, Schlosser, aus Wachenbuchen, 140,00 Mark;

Nr. 7610, 9720 Spicharz, Georg, Metzger, von hier, 89,00 Mark;

Nr. 7639 Schneider, Georg, Kellner, aus Gärtringen, 27,05 Mark;

Nr. 7645 Schuch, Georg, Auslaufer, von hier, 25,00 Mk.;

Nr. 7679 St. Goar, Emanuel, Kaufmann, von hier, 221,75 Mark;

Nr. 9230 Silfenbeck, Joseph, Metzger, von Stuttgart, 41,60 Mark;

Nr. 9246 Levy, Jakob, Kaufmann, von Nadel, 48,50 Mk.;

Nr. 9473 Böller, Christian, Metzger, von hier, 79,50 Mark;

Nr. 10233 Boos, Eugen, Wirt, von hier, 64,00 Mark;

Nr. 13178 Frey, Friedrich, Bäcker, aus Suzenbach, 294,59 Mark;

Nr. 13221 Echarbt, Jean, Chemigraph, aus Höchststadt, 85,87 Mark;

Nr. 13246 Hof, Wilhelm, Fahrbusche, aus Gebern, 203,60 Mark;

Nr. 13248 Luz, Johann, Metzger, aus Sonnenhardt, 24,00 Mark;

Nr. 13268 Sirsch, Nathan, Kaufmann, aus Bergen, 42,60 Mark;

Nr. 13294 Höppler, Achilles, Metzger, von hier, 136,80 Mark;

Nr. 13094, 13842 Schneider, Adam, Fuhrmann, von Kaiserslautern, 120,00 Mark;

Nr. 10015, 13819 Bergoint, Ludwig, Drechsler, aus Mohrbach, 608,10 Mark;

Nr. 10024, 10505 Klug, Johann Karl, Kaufmann, aus Weipers, 1913,20 Mark;

Nr. 10033 Kern, Andreas, Gastwirt, aus Suzenbach, 122,70 Mark;

Nr. 10132 Wesche, Robert, Friseur, aus Vorsah, 438,40 Mark;

Nr. 10079 Böhm, Alfred, Dr. jur., Rechtsanwalt, von hier, 107,80 Mark.

Frankfurt a. M., den 14. Oktober 1914.

Königliche Gerichtskasse.

1840. (Beschluß.) Die Nachlassverwaltung ist wegen des Nachlasses des am 3. September 1914 verstorbenen Dr. phil. und Fabrikanten Paul Remy angeordnet. Nachlassverwalter ist Rechtsanwalt Dr. Ernst Hochstaedter, hier. Frankfurt a. M., den 19. Oktober 1914. 43 VI 136/14
Königliches Amtsgericht, Abt. 43.

1841. (Aufgebot.) Der Kaufmann Karl Scheibner von hier, Edenheimer Landstraße Nr. 47, 3. Stock, hat das Aufgebot des Sparkassenbuches der Frankfurter Sparkasse, Polytechnische Gesellschaft, über 40,91 Mark, ausgestellt unter Nr. 49526 D auf den Namen des Antragstellers, beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

den 11. Februar 1915, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Hauptgerichtsgebäude, 2. Stock, Zimmer 12b, anberaumten Aufgebotstermine seine

Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Frankfurt a. M., den 19. Oktober 1914. 18 F 61/14
Königliches Amtsgericht, Abt. 18.

Konkurse.

1842. (Konkursverfahren.) Zu dem Konkursverfahren über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft, in Firma **S. Schmitt**, Fuhrunternehmergeschäft, hier, früheres Geschäftslokal Felbbergstraße 1, Gesellschafter **Josef u. Jean Schmitt**, beide hier, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

den 18. Dezember 1914, vor mittags 11½ Uhr, vor dem Königlichen Amtsgericht in Frankfurt a. M., Seilerstraße 19a, 1. Stock, Zimmer 10, anberaumt.

Frankfurt a. M., den 19. Oktober 1914. 17 N 160/13c
Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abt. 17.

1843. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des **Paul Spita**, Inhabers der unter der nicht eingetragenen Firma **Mitteldeutsche Feilenindustrie Paul Spita**, betriebenen Feilenhanerei, Geschäftslokal Haidestraße 56, Privatwohnung Haidestraße 46, ist neben dem zum Kriegsdienst einberufenen Rechtsanwalt **Schottländer** Justizrat **Dr. Blau**, hier, Krögerstr. 1, zum Konkursverwalter ernannt worden.

Es wird eine Gläubigerversammlung einberufen auf den 10. November 1914, mittags 12 Uhr, hierher, Seilerstr. 19a, Zimmer 10. Tagesordnung: Beschlufsfassung über die Verbehaltung des ernannten Neben-Konkursverwalters Justizrat **Dr. Blau**.

Frankfurt a. M., den 21. Oktober 1914. 17 N 195/13ab
Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abt. 17.

Veröffentlichungen aus dem Handelsregister.

1844. 1. A. 1106. **Kupert Baumbach**. Die persönlich haftenden Gesellschafter **Georg Baumbach** und **Robert Baumbach** zu Frankfurt a. M. sind zur Vertretung der Gesellschaft nur gemeinsam oder jeder von ihnen in Gemeinschaft mit dem Prokuristen der Gesellschaft, Faktor **Friedrich Cämeyer** in Frankfurt a. M. berechtigt.

2. H. R. A. 3114. **E. Silberberg u. Söhne**. Die offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

3. A. 6184. **Hoffmann u. Schwampe**. Die offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst. Das Handelsgeschäft ist auf den bisherigen Gesellschafter **Friedrich Hoffmann** übergegangen, der es unter unveränderter Firma als Einzelkaufmann fortführt.

4. A. 6585. **B. Groh u. Co. Möbelhaus**. Unter dieser Firma ist mit dem Sitz zu Frankfurt a. M. eine offene Handelsgesellschaft errichtet worden, die am 1. Oktober 1914 begonnen hat. Gesellschafter sind die zu Frankfurt a. M. wohnhafte Ehefrau **Berta Groh** und der ebenda wohnhafte Kaufmann **Bernhard Safran**.

5. A. 6586. **Lazard Speyer-Eliffen**. Der persönlich haftende Gesellschafter **Edgar Speyer** (insolge Verleihung des Adels jetzt **Sir Edgar Speyer, Baronet**) Bankier zu London, ist aus der Gesellschaft ausgeschieden.

6. A. 6587. **E. und N. Silberberg**. Unter dieser Firma ist mit dem Sitz zu Frankfurt a. M. eine offene Handels-

gesellschaft errichtet worden, die am 15. Oktober 1914 begonnen hat. Gesellschafter sind die zu Frankfurt a. M. wohnhaften Senfale **Elias Silberberg** und **Bernhard Rudolf Silberberg**.

7. B. 911. **Krats Maschinegesellschaft, Aktiengesellschaft**. Dem Kaufmann **Otto Pfeiffer** und dem Kaufmann **Georg Moreau**, beide zu Frankfurt a. M. wohnhaft, ist in der Weise Gesamtprokura erteilt, daß jeder in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied oder einem anderen Prokuristen zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt ist.

Frankfurt a. M., den 16. Oktober 1914.

Königliches Amtsgericht, Abt. 16.

1846. 1. A. 2326. **A. u. E. Frank**. Die Einzelprokura des Kaufmanns **Ernst Waller** zu Frankfurt a. M. ist erloschen.

2. A. 3571. **Joseph Löwenthal & Co.** Die Einzelprokura des Kaufmanns **Ernst Waller** zu Frankfurt a. M. ist erloschen.

3. A. 6283. **Leopold Lindheimer**. Dem Kaufmann **Willy Wassermann** zu Frankfurt a. M. ist Gesamtprokura erteilt.

4. A. 6588. **S. u. A. Silberberg**. Unter dieser Firma ist mit dem Sitz zu Frankfurt a. M. eine offene Handelsgesellschaft errichtet worden, die am 16. Oktober 1914 begonnen hat. Gesellschafter sind der zu Frankfurt a. M. wohnhafte Kaufmann **Heinrich Silberberg** und die Ehefrau **Abela Silberberg geb. Sternberg**.

5. A. 6589. **Rudofinischer Vertrieb J. W. Georg Rudolph**. Unter dieser Firma betreibt der zu Frankfurt am Main wohnhafte Kaufmann **Wilhelm Rudolph** zu Frankfurt a. M. ein Handelsgeschäft als Einzelkaufmann.

6. A. 6590. **Frankfurter Militärlieferungs-Gesellschaft Siegmund Jacob u. Carl Stein**. Unter dieser Firma ist mit dem Sitz zu Frankfurt a. M. eine offene Handelsgesellschaft errichtet worden, welche am 14. Oktober 1914 begonnen hat. Gesellschafter sind die zu Frankfurt a. M. wohnhaften Kaufleute **Siegmund Jacob** und **Carl Stein**.

7. A. 6591. **Benno Schonunger**. Unter dieser Firma betreibt der zu Frankfurt a. M. wohnhafte Kaufmann **Ludwig Baum** zu Frankfurt a. M. ein Handelsgeschäft als Einzelkaufmann.

8. B. 183. **Saafenstein u. Vogler, Aktiengesellschaft, Berlin, mit Zweigniederlassung in Frankfurt a. M.** Die Gesamtprokura des Kaufmanns **Bruno Brav** ist erloschen.

Frankfurt a. M., den 21. Oktober 1914.

Königliches Amtsgericht, Abt. 16.

1845. B. 1229. **F. C. Richter, Gesellschaft mit beschränkter Haftung**. Die unter dieser Firma mit dem Sitz zu Dresden errichtete und am 8. Februar 1912 in das dortige Handelsregister eingetragene Gesellschaft mit beschränkter Haftung hat ihren Sitz von Dresden nach Frankfurt a. M. verlegt. Der Gesellschaftsvertrag ist am 5. Januar 1912 errichtet und abgeändert durch Beschluß der Gesellschafterversammlungen vom 1. Mai 1912, 10. September 1913, 15. Oktober 1913 und 29. August 1914 laut Notariatsprotokollen von den bezeichneten Tagen. Gegenstand des Unternehmens ist der Fortbetrieb der von Herrn **Ekarel** zum Zeitpunkt der

Gesellschaftsgründung unter den Firmen: 1. F. C. Richter in Chemnitz, 2. R. Fuchs, Möbel- und Ausstattungs-Geschäft in Chemnitz, Zweigniederlassung der gleichen Firma in Leipzig als damaliger Hauptniederlassung, 3. R. Fuchs, Möbel- und Ausstattungs-Geschäft in Leipzig, Hauptniederlassung und 4. R. Fuchs, Möbel- und Ausstattungs-Geschäft in Halle a. S., Zweigniederlassung der gleichen Firma in Leipzig als damaliger Hauptniederlassung, betriebenen Geschäfte, in welchen der Verkauf von Möbeln und Waren

aller Art auf Kredit ausgeübt wird. Gegenstand des Unternehmens ist ferner die Neubegründung oder der Erwerb gleichartiger oder ähnlicher Geschäfte, sowie die Beteiligung an solchen und die Weiterveräußerung von der Gesellschaft gehörigen Geschäften. Das Stammkapital beträgt 333 000 Mark. Geschäftsführer ist der Buchhalter Siegfried Bernhardt zu Frankfurt a. M.

Frankfurt a. M., den 17. Oktober 1914.

Königliches Amtsgericht, Abt. 16.

(Insertionsgebühren für den Raum einer gewöhnlichen Zeile 15 Pfennig.)

Druck und Verlag von J. G. Holtzwarth Nachf. G. m. b. H. — Herausgegeben vom Königl. Polizeipräsidenten.